

Comincia a pióvere,  
Mettiamoci al coperto!  
Mi rincresce di non aver preso  
meco l' ombrella.

Pioverà tutt' oggi.  
La notte scorsa non ha fatto che  
pióvere.  
La pioggia passerà subito.  
Pare, che voglia pióvere.

Le strade, sono asciutte?  
No, le strade sono molto fangose.  
A momenti pioverà.  
Pioviggina.  
Fa una gran nebbia.  
Il tempo si rasseréna.  
Il tempo è cangiato.  
E' un tempo assai variabile.

L' aria è riempita di núvole.

Il tempo è secco.  
Il tempo è úmido.  
Il tempo è piovososo.  
Il tempo è tempestoso.  
Non sono che nubi passaggjere.

Es fängt zu regnen an.  
Stehen wir unter!  
Es thut mir leid, daß ich nicht  
meinen Regenschirm mit mir ge-  
nommen habe.  
Es wird den ganzen Tag fortregnen.  
Vergangene Nacht hat es unaufhör-  
lich geregnet.  
Der Regen wird bald vorüber seyn.  
Es scheint, als wenn es regnen  
wollte.  
Ist es trocken auf der Straße?  
Nein, die Straßen sind sehr kotzig.  
Bald wird es regnen.  
Es nieselt.  
Es ist ein großer Nebel.  
Das Wetter heitert sich auf.  
Das Wetter hat sich geändert.  
Es ist eine sehr veränderliche Witte-  
rung.  
Die Luft ist ganz mit Wolken ange-  
füllt.  
Es ist ein trockenés  
Es ist ein feuchtes  
Es ist ein regnerisches  
Es ist ein stürmisches  
Es ist nur ein vorübergehendes Ge-  
wölke.

} Wetter.

## 8. L e c t i o n.

Vom Beyworte (dell' aggettivo).

In diese Wörter - Classe gehören alle diejenigen Wörter, welche anzeigen, wie ein Gegenstand ist, oder was für Eigenschaften er hat, daher der Nahme Eigenschaftswörter. Z. B. der gute Mann, il buon' uomo. — Ein schöner Vogel, un bell' uccello. — Was für ein? ist die Frage, wornach man die Eigenschaften fragt, und worauf diese Wörter zur Antwort kommen. Also: Was für ein Mann? — Vogel? ein guter — schöner.

In der italienischen Sprache werden gewöhnlich die Beywörter nicht wie im Deutschen vor, sondern größtentheils nach dem Hauptworte gesetzt. Die Fälle, wo im Italienischen die Beywörter nach dem Hauptworte gesetzt werden müssen, sind folgende: a) Alle Beywörter, die von Nahmen der Völker, Länder, Städte abgeleitet sind. b) Alle Beywörter, welche die Form oder die Farbe anzeigen. c) Jene Beywörter, welche mehr Sylben als ihr Hauptwort, oder eines von den Wörtern poco, molto, assai, troppo, bene, male, così etc. vor sich

Haben, dann die als Beywörter gebrauchten Mittelwörter. d) Ueberhaupt alle Beywörter, welche körperliche Eigenschaften, die in die Sinne fallen, ausdrücken.

Beyspiele.

a.

La lingua italiana.  
La moda francese.  
Il ferro inglese.  
Il vino ungherese.  
I cavalli polonesi.  
I libri tedéschi.  
Un soldato spagnuolo.  
Un paesano tirolese.

Die italienische Sprache.  
Die französische Mode.  
Das englische Eisen.  
Der ungarische Wein.  
Die polnischen Pferde.  
Die deutschen Bücher.  
Ein spanischer Soldat.  
Ein Tyroler Bauer.

b.

Una torre rotonda.  
Una piazza quadrata.  
Uno scudo ovale.  
  
Un' insegna rossa.  
Un cappello verde.  
Sei camisce bianche.  
Un' ábito nero.  
I nastri turchini.  
Le cordelle violette.  
Un capotto (soprattuto) bruno.  
Tre fazzoletti da naso rossi.  
Due paja di guanti gialli.

Ein runder Thurm.  
Ein vierediger Platz.  
Ein länglichrunder Schild (Schutz-  
waffe).  
Ein rothes Schild (eines Haus. u. dgl.)  
Ein grüner Hut.  
Sechs weiße Hemden.  
Ein schwarzes Kleid.  
Die blauen Bänder (breite).  
Die veilchenblauen Bänder (schmale).  
Ein brauner Ueberrock.  
Drey rothe Schnupfrücher.  
Zwey Paar gelbe Handschuhe.

c.

Un' uomo piacévole \*).  
Una donna piacévole.  
I súdditi ubbidienti.  
Un vécchio ammalato.  
Una donzella amábile.  
Il vicino servizievole.  
Caffé macinato.  
Carta rigata.  
Vino fiorito, muffato.  
La settimana vegnénte.

Ein gefälliger Mann.  
Eine gefällige Frau.  
Die gehorsamen Untertanen.  
Ein kranker Greis.  
Ein liebenswürdiges Mädchen.  
Der dienstfertige Nachbar.  
Gemahlener Kaffeh.  
Vinirtes Papier.  
Kahmiger Wein.  
Die kommende Woche.

\*) Die Beywörter mit Ausgange auf o dienen unverändert für männliche und weibliche Hauptwörter; jene hingegen mit dem Ausgange o sind ursprünglich männlich, und werden weiblich durch die Verwandlung des o in a. Die Beywörter auf o und e (männlich und weiblich), verändern diese Buchstaben im Plurale in i, jene auf a hingegen in e.

Pavimento tavolato.  
 La corona imperiale.  
 Morbo contagioso.  
 Vino gagliardo.  
 Una casa molto grande.  
 Una corda assai lunga.  
 Una cuffia troppo piccola.  
 Dell' inchiostro troppo denso.  
 Un' uomo poco versato nella  
 lingua italiana.  
 Una zitella mal educata.  
 Dei figli ben educati,  
 Un' albero così alto.  
 Una camera così bassa.

Getäfelster, belegter Boden.  
 Die kaiserliche Krone.  
 Ansteckende Krankheit.  
 Starker Wein.  
 Ein sehr großes Haus.  
 Ein sehr langer Strick.  
 Eine zu kleine Haube.  
 Zu dicke (dichte) Tinte.  
 Ein, in der italienischen Sprache we-  
 nig bewandeter (erfahrener) Mann.  
 Ein schlecht erzogenes Mädchen.  
 Wohlerzogene Kinder.  
 Ein so hoher Baum.  
 Ein so niederes Zimmer.

d.

Tela fina.  
 Panno grosso.  
 Birra amara.  
 Erba dolce.  
 Legno duro, dolce.  
 Pan fresco.  
 Occhio guercio, bieco.  
 Un mendico zoppo.  
 Una fanciulla cieca.  
 Cavalli ombrosi.  
 Piétre fine, false.

Feine Leinwand.  
 Grobes Tuch.  
 Bitteres Bier.  
 Süßes Kraut.  
 Hartes, weiches Holz.  
 Frisches Brot.  
 Schielendes Auge.  
 Ein hinkender Bettler.  
 Ein blindes Mädchen.  
 Scheue Pferde.  
 Echte, unechte Steine.

In der italienischen Sprache hängt es oft von der Willkür des Redenden ab, ob er ein Beywort vor oder nach demselben setzen will, je nachdem es der Nachdruck und der Wohlklang erfordert. Indessen gibt es doch Beywörter, die man vor gewissen Hauptwörtern ohne Einnesveränderung nicht bald vor - bald nachsetzen kann. Folgende sind es:

Un galant' uomo.  
 Un' uomo galante.  
 Una certa cosa.  
 Una cosa certa.  
 Un uomo grande.  
 Un grand' uomo.  
 Un gran capitano.  
 La sola figlia.  
 La figlia sola.  
 Un dóppio parente.  
 Un parente dóppio.  
 Una dóppia scrittura.  
 La scrittara dóppia.  
 Un fier uomo.

Ein ehrlicher, redlicher Mann.  
 Ein artiger, feiner Mann.  
 Eine gewisse (irgend eine) Sache.  
 Eine gewisse, zuverlässige Sache.  
 Ein großer Mann (vom Wuchse).  
 Ein großer (verdienstvoller) Mann.  
 Ein großer Feldherr.  
 Die einzige Tochter.  
 Die Tochter allein.  
 Ein doppelter Verwandter.  
 Ein falscher Verwandter.  
 Eine doppelte Schrift.  
 Die doppelte Buchhaltung.  
 Ein wilder Mensch.

Un uomo fiero.	Ein tapferer, ein stolzer Mann.
Il povero figlio.	Der arme (unglückliche) Sohn.
Il figlio povero.	Der arme (nicht reiche) Sohn.
Un proprio ábito.	Ein eigenes Kleid.
Un ábito proprio.	Ein reinliches Kleid.
Sémplice soldato (soldato comune).	Ein gemeiner Soldat.
Un soldato sémplice.	Ein einfältiger Soldat.

Uebungen über den verschiedenen Gebrauch des Wortes *Di*.

Im Allgemeinen läßt sich über den mannigfaltigen Gebrauch dieses Wortes folgendes sagen:

Die deutschen zusammengesetzten Wörter, in welchen immer das letzte Wort das Grundwort, und das erste, welches dieses Grundwort näher bestimmt, das Bestimmungswort heißt, werden im Italienischen so gegeben: Zuerst steht das Grundwort, dann folgt das Bestimmungswort mit *di*. *S. B.*

Musiklehrer.

| Maestro di musica.

Ferner die deutschen Wörter von und aus, wenn sie keine Entfernung, Abhängigkeit, Abstammung, Absonderung, kein Wirken von einem Gegenstande auf einen andern, anzeigen; auch Wörter, die als erklärender Beysatz stehen, die eine Menge oder Quantität, ein Maß oder Gewicht anzeigen; endlich die deutschen Beywörter, welche den Stoff anzeigen, woraus ein Ding gemacht ist, oder die von Länder-, Völker- und Städtenamen abgeleitet sind, werden mit *di* gegeben. Die deutschen Nebenwörter des Ortes und der Zeit, wenn sie als Beywörter stehen, kommen ebenfalls mit *di* \*).

Beispiele.

Un mercante di panno.	Ein Tuchhändler.
Un ponte di catena.	Eine Kettenbrücke.
Le fronde di quercia.	Das Eichenlaub.
Il tráffico di tela.	Der Leinwandhandel.
Moneta d' argento.	Silbergeld.
La pelle di pecora.	Das Schaffell.
Un ponte di barche.	Eine Schiffbrücke.
Un capello di paglia.	Ein Strohhut.
Un turacciolo di sughero.	Ein Korkstöpsel.
Un maestro di ballo, di scherma.	Ein Tanz-, ein Fechtmeister.
Un sorbetto di vaniglia.	Ein Vanillen Gefrorenes.
Un gelato di tutte le frutte.	Gefrorenes von allen Früchten.

\*) Eine ausführlichere Erklärung kann in dieses Elementarbuch nicht aufgenommen werden.

Il filo di ferro.  
 Unmercante di corame, di cuojo.  
 Un pezzo d' un fiorino.  
 Un pezzo di ghiaccio.  
 Un giovane di bottega.  
 Un garzone di negozio.  
 La mancanza — scarsezza di danaro.

L' Imperatore d' Aústria.  
 Il Re d' Inghilterra.  
 Il Duca di Módena.  
 Una compagnia di 300 uomini.  
 Io parlo di boschi.  
 Un vaso d' argento, d' oro.  
 La fortezza di Mantova.  
 I mesi di Maggio, di Giugno.  
 Il nome di Rafaélo.  
 Il regno di Sassónia.  
 Il Ducuto di Stíria, di Caríntia.  
 L' Arciducato d' Aústria.  
 L' ísola di Sicilia.  
 Un maestro legnajuólo \*).  
 Maestro birrajo.  
 Un lavorante calzolajo.  
 Un garzone sartore.

Der Eisenbraht.  
 Ein Lederhändler.  
 Ein Guldenstück.  
 Eine Eißscholle.  
 Ein Handlungsdienner.  
 Ein Kaufmannsjunge.  
 Der Geldmangel.

Der Kaiser von Oesterreich.  
 Der König von England.  
 Der Herzog von Modena.  
 Eine Kompagnie von 300 Mann.  
 Ich spreche von Wäldern.  
 Ein Gefäß aus Silber, aus Gold.  
 Die Festung Mantua.  
 Die Monate May, Juny.  
 Der Name Raphael.  
 Das Königreich Sachsen.  
 Das Herzogthum Steyermark, Kärnthén.  
 Das Erzherzogthum Oesterreich.  
 Die Insel Sicilien.  
 Ein Zimmermeister.  
 Bräumeister.  
 Ein Schuhmachergesell.  
 Ein Schneiderlehrlinge.

Uebungen über essere.

30.

Congiuntivo presente.

Ich glaube, daß dein Schwager ein ehrlicher, redlicher Mann sey. Man sagt, daß du ein artiger, feiner Mann seyst. Zweifelt ihr (dubitato), daß ich ein großer (verdienstvoller) Mann sey? Wir zweifeln, daß der italienische Sängler ein großer Mann (vom Buchse) sey. Ich kann nicht glauben (Ho pena a credere), daß diese ihre einzige Tochter sey. Man erzählt, die Tochter allein sey gestorben (morta). Mir scheint, der Onkel, die Tante, die drey Neffen und alle Nichten seyen falsche Verwandte. Er will es nicht glauben (non vuol crederlo), daß du mir (mi) ein doppelter Verwandter bist. Es scheint (pare) als seyen dieß (questi) wilde Menschen. Er erzählte uns (Egli ci narrò) von diesem Generale, daß er ein tapferer, stolzer Mann sey. Ich war der Meinung (lo credeva), daß dieß (questo) ein gemeiner Soldat sey, allein ich habe gehört (ma ho inteso), daß er ein Offizier sey.

\*) Bey Meister. Gesellen- und Lehrlingennahmen bleibt di weg.

Ihr betriegeret euch (Vi ingannate), wenn ihr glaubet (so crediate), daß diese eine einfältige Bäuerinn sey.

31.

Passato perfetto.

Mein Vater erzählte uns, daß Heinrich und Moriz anfangs (da principio) arme (nicht reiche) Söhne gewesen seyen; und jetzt aber (ma ora), da sie Geld und Gut haben (avendo essi denari e beni), seyen sie arme unglückliche Söhne. Wisset ihr warum (Sapete il perchè)? Man sagt, daß sie mit dem, (con ciò) was (che) sie haben, nicht zufrieden seyn. Der Onkel glaubt nicht, daß jener Mantel mein eigenes Kleid (Kleidungsstück) gewesen sey. Ich zweifle, daß eure Kleider reinlich gewesen seyen. Der Kaufmann zweifelt, daß jener Handlungsdiener in der doppelten Buchhaltung bewandert (versato) gewesen sey. Ich glaube nicht, daß ihr zweymahl in Moskau gewesen seyd. Es ist unmöglich (E' impossibile), daß euer Wetter binnen 3 Wochen zweymahl in Leipzig, viermahl in Dresden, einmahl in Hamburg und fünfmal in Braunschweig gewesen sey. Man sagt, daß der Kaiser und die Kaiserinn im verflossenen Monate in Berlin gewesen seyen.

32.

Condiz. pres. u. Correlat. pres.

Jakob wäre reich, wenn er nicht verschwenderisch wäre. Du wärest beliebt (amato, favorito), wenn du nicht unartig wärest. Ich würde krank seyn, wenn ich nicht so (così) abgehärtet (avezzo alla fatica — indurato) wäre. Julius und Wilhelm würden artige Knaben (ragazzi gentili — civili) seyn, wenn sie ihren (loro) Vatern und Lehrern gehorsam wären. Wenn ich und mein Freund K. unmäßig wären, so würden wir krank seyn. Wenn jene 4 polnischen Pferde nicht so (tanto) schein wären, so würden sie von größerem Werthe (di più gran valore) seyn. Dieses Brot wäre recht gut (molto buono), wenn es nicht zu neugebacken (fresco) wäre. Jener runde Thurm wäre nicht baufällig (cadévole), wenn er fester gebaut (fabbricata — edificata più fermo) wäre. Seine Schwester, ein liebenswürdiges Mädchen, würde nicht so traurig seyn, wenn nicht ihr Vater, der Kammerdiener des Grafen M... gestorben wäre.

33.

Condiz. pass. u. Correlat. pass.

Ich würde der erste gewesen seyn, wenn ich nicht zu spät gekommen (venuto troppo tardi) wäre. Du würdest vorsichtiger (più cauto) gewesen seyn, wenn du in dieser Sache erfahrener (più sperimentato) gewesen wärest. Viele Menschen würden nicht so leichtgläubig gewesen seyn, wenn sie nicht so unwissend gewesen wären. Ihr wäret jetzt geschickter, wenn ihr in euer Jugend (nella vostra gioventù) fleißiger

und aufmerkfamer gewesen wäret. Der Lehrer würde euch (vi) nicht abgeneigt (sfavorévole, avverso) gewesen seyn, wenn ihr nicht so faul und nachlässig gewesen wäret. Der Tuchhändler N. und der Lederhändler R. wären nicht in der Klemme (alle strette) gewesen, wenn sie nicht verschwenderisch (dissipatore) gewesen wären. Der Garten würde uns bey der Hand (alla mano) gewesen seyn, wenn wir in der Vorstadt Sch. geblieben (restati) wären.

34.

Futuro condizion.

Wann du wirst fleißiger (più diligente) gewesen seyn, wirst du von allen geachtet (stimato) seyn. Wann er die kommende Woche wird angekommen (arrivato) seyn, werden wir auch schon bey euch (da voi) gewesen seyn. Die Kinder werden geschickter (più ábile) seyn, wann sie werden oft in der Schule gewesen seyn. Er wird schon zurückgekommen seyn (sarà già stato di ritorno), wann (da) seine Mutter bald sterben wird (quando sua madre sarà per morire). Ihr werdet im Begriffe gewesen seyn (Sarete stato sul punto) auszugehen (di sortire) um euch zu unterhalten (per divertirvi). Maria und Sophie werden nie eitel gewesen seyn. Eduard wird nie (non — mai) ein Lügner (bugiardo) gewesen seyn. Wann wir werden sparsamer (più ecónomi) gewesen seyn, werden wir reicher seyn. Du wirst nárrisch (pazzo — matto) seyn, wann du wirst verliebt gewesen seyn. Wann ich werde bey Heinrich und Katharinen gewesen seyn, werde ich auch zu euch kommen (verrò anche da voi).

L e s e ü b u n g e n.

XIV.

Quando egli sarà stato più attento e diligente, avrà la permissione d'andar a spasso. Carlo mi domandò, se (ob) fosse vero, che il Principe Schwarzenberg sia morto. Quando sarò stato a Milano ed a Parigi, ritornerò a Vienna. Si dice, che l'Imperatore e l'Imperatrice siano partiti. Suppongo, che questa donna sia Italiana. Si racconta, che il maestro birrajo K... sia stato ricco. Non credo, che questo pittore sia stato nell'Isola di Sicilia. Il maestro sartore dubitava che i suoi lavoranti siano stati diligenti. Il mercante di corama sarebbe morto, se non fosse stato ubbidiente al suo medico, il quale a quel che mia pare, sia un uomo assai sperimentato nell'arte di medicina. Si dice, che il Re d'Inghilterra sia arrivato jer sera qui a Vienna. Ho sentito, che il Duca di Modena sia partito per Praga in questo punto.

Il quale, welcher — a quel che mi pare, so viel mir scheint — sperimentato, erfahren.

XV.

L'Imperatore Francesco I. era il protettore ed il benefattore degli uomini onesti ed infelici, siccome l'Imperatrice Carolina,

védova del defunto Imperatore, padre dell' Imperatore Ferdinando I. è ancora la protettrice e la benefattrice delle donne oneste ed infelici. Poichè vostro zio era il tutore dei due órfani, egli doveva agire secondo le intenzioni del testatore. Domani vostra nipote avrà un letto completo; ma il materasso è troppo lungo; bisognerebbe che la coperta fosse più lunga. Vostro nipote era domenica nel (al) giardino pubblico; egli avea un bell' abito nuovo e un bel cappello; egli era con una bella signora, cui io non conosco. Il passeggio pubblico è molto vicino al centro della città. La sorella del cocchiere ha sposato un védovo, e due anni dopo ella è rimasta védova. Il secondo marito ch' ella ha preso è un' uomo attivo. Una donna attiva è un tesoro. Vostro cognato ha rifiutato un partito vantaggioso; adesso egli sarebbe felice. La proposizione era vantaggioso, ed egli sarebbe ora in una posizione più felice. Il marito è sempre stato bugiardo e la moglie bugiarda.

Protettore, Beschùger — defunto, verstorbenen — poichè, weil — agire, handeln — intenzione, Wille, Absicht — bisognerebbe, es wäre nöthig — il centro della, die innere Stadt — sposato, geheiratet — védovo, Witwer — è rimasta, wurde — attivo, thätig — rifiutato, ausgeschlagen — proposizione, Vorschlag — posizione, Lage.

#### XVI.

Il padrone è Viennese, poichè è nato in Vienna. La padrona non è Viennese, poichè è nata in Praga. Il figlio era biondo, ma adesso è bruno. La figlia sarebbe stata piuttosto bionda che bruna. Troverete l' imperiale reale residenza un poco antica, ma vasta e comoda. Non credo che il cameriere sia Austriaco, ma sono certo che la cameriera è Austriaca. Il cuoco, uomo piuttosto sciocco che buono, ha la disgrazia d'essere muto. La portinaja pare più sciocca che buona, e posso assicurare, che non è muta. Giovedì il Vicerè era presente alla rivista delle truppe; con lui erano il generale in capo e due generali di divisione. Il Principe avea un caval bianco; i cavalli degli ufficiali superiori erano neri. Egli ha dato ordine di terminare il nuovo canale. I due nuovi canali saranno terminati verso la fine dell' anno venturo. Il lavoro sarà lungo e penoso; i lavori erano stati sospesi a motivo del cattivo tempo. Io leggo ogni giorno i giornali tedeschi, francesi ed italiani. Presto avremo scorso i principj generali della lingua italiana; voi avete già superato le principali difficoltà, poichè conoscete le regole generali.

Nato, geboren — residenza, Burg — rivista, Musterung — il generale in capo, der Generalstab — terminare, endigen — sospesi, aufgeschoben — a motivo, wegen — scorso, durchgegangen — principio generale, allgemeiner Grundsatz — superato, überwunden — difficoltà, Schwierigkeit.

Fortsetzung der Redensarten vom Wetter.

S' annuola.  
 Si leva il vento.  
 Come fa oscuro!  
 Che temporale!  
 Tuona.  
 Lampeggia.  
 Grándina.  
 Il temporale è passato.  
 Le nubi svaniscono.  
 Ecco l'arcobaleno!  
 E' segno di bel tempo.  
 Fa un gran polvere.  
 Il vento si è calmato.  
 E' un caldo soffocante.  
 Sono tutto in sudore.  
 Siamo nel cuor della state.  
 Mi dispiace, che non ho preso me-  
 co il parasole — l' ombrellino.  
 Fa del vento freddo.  
 Fa gran freddo.  
 Nevica.  
 Gela.  
 Digela.  
 Fa un tempo molto dolce.  
 Non fa nè troppo caldo nè troppo  
 freddo.  
 Siamo nel cuor dell' inverno.  
 La notte scorsa ha fatto gran  
 neve.

Es überzieht sich.  
 Der Wind erhebt sich.  
 Wie es dunkel wird!  
 Was für ein Gewitter!  
 Es donnert.  
 Es blizt.  
 Es hagelt.  
 Das Gewitter ist vorüber.  
 Die Wolken verschwinden.  
 Sieh da, den Regenbogen!  
 Das zeigt schönes Wetter an.  
 Es macht einen großen Staub.  
 Der Wind hat sich gelegt.  
 Es ist sehr schwül.  
 Ich bin ganz naß vom Schweiß.  
 Wir sind mitten im Sommer.  
 Mir thut es leid, den Sonnenschirm  
 nicht mitgenommen zu haben.  
 Es wehet ein kalter Wind.  
 Es ist sehr kalt.  
 Es schneyet.  
 Es gefriert.  
 Es thauet auf.  
 Es ist ein sehr gelindes Wetter.  
 Es ist weder zu warm noch zu kalt.  
 Wie sind mitten im Winter.  
 Vergangene Nacht hat es viel ge-  
 schneyet.

9. L e c t i o n.

Von den Beywörtern bello, schön; quello, jener; grande, groß; santo, heilig; ist zu merken, daß sie die Endsylbe vor Hauptwörtern männlichen Geschlechts in der Einzahl, die mit keinem S impura (unreines s) anfangen, verlieren, und vor Selbstlauten apostrophirt werden. Das Beywort grande wird aber vor allen männlichen und weiblichen Hauptwörtern in der Ein- und Mehrzahl (s impura ausgenommen) immer gran geschrieben.

Beyspiele zur Anschauung.

Singolare.  
 Bel cigno, schöner Schwan.  
 Quel toro (tauro), jener Stier.  
 Bello scombro, schöner Makrel  
 (ein Seefisch).

Plurale.  
 Bei cigni, schöne Schwäne.  
 Quei tori, jene Stiere.  
 Begli (belli) scombri, schöne Ma-  
 krelen.